

Hausmitteilungen

GYMNASIUM RENNINGEN



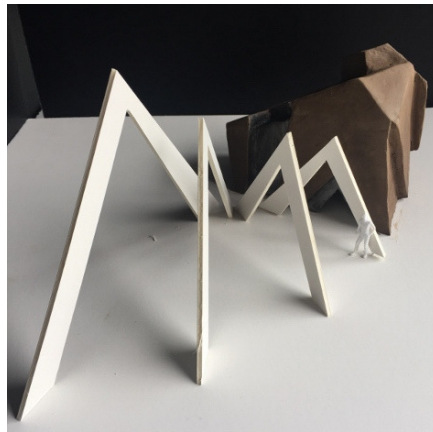
www.gymnasium-renningen.de

Nr. 4 – 2018/2019

24. Mai 2019

**BILDENDE
KUNST
4-STÜNDIG
2019**

AUSSTELLUNG



KUNST

**03. JUNI
18 UHR
GYMNASIUM
RENNINGEN
AULA**

RoboCup Junior German Open - Team „newbe“ qualifiziert sich für die EM

Beim diesjährigen RoboCup in Magdeburg, der vom 2. bis 5. Mai stattfand, waren die Renninger Teams wieder vorne mit dabei. In der Kategorie „Rescue Line“ hat sich Valentin Danev (9b) direkt für die Europameisterschaft qualifiziert, welche vom 21. bis 23. Juni in Hannover stattfindet. Dabei nahm Valentin dieses Jahr zum ersten Mal überhaupt an den Deutschen Meisterschaften teil. Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg!

In der Kategorie „Rescue Line Entry“ hat das Team PhiLa mit Lars Bosch (8c) und Philipp Zschau (8c) die Qualifikation zur EM nur knapp um einen Platz verpasst und erreichte mit Platz 7 (von insgesamt 220 teilnehmenden Teams) ein sehr gutes Ergebnis.

Das Team SchnellSchnell mit Lars Banholzer (8c) und Florian Litzen (8c), das zum ersten Mal in der höheren Kategorie „Rescue Line“ startete, erreichte mit Platz 17 bei den German Open einen guten Mittelfeldplatz. Insgesamt starteten dieses Jahr 205 Teams in diesem Wettbewerb. *Bla*



Künstliche Intelligenz braucht Regeln

Künstliche Intelligenz ist und wird ein immer wichtigerer Bestandteil unseres Lebens. Auch wenn es uns auf den ersten Blick gar nicht so erscheint, begegnet uns künstliche Intelligenz immer öfter. Angefangen mit der personalisierten Werbung im Internet, über komplexe Algorithmen wie Uploadfilter bis hin zum autonomen Fahren. Schon Vieles kann heute nur noch mit KI funktionieren.



Dies sind Schlüsse, die wir Schüler der Kursstufe 1 und 2 bei der Podiumsdiskussion am 20.02.19 im Hospitalhof Stuttgart, veranstaltet von der Stuttgarter Zeitung, ziehen konnten.

Wir hatten dort die einmalige Möglichkeit, zusammen mit Olaf Groth, einem leitenden Forscher auf dem Bereich KI, die Chancen und Risiken dieser Entwicklung zu diskutieren. Vor großem Publikum konnten wir Schüler zuvor überlegte Fragen stellen und so einen besseren Einblick in das Thema der Zukunft zu erhalten.

Der Abend war sehr interessant und aufschlussreich für uns alle. Außerdem konnte dadurch das Bewusstsein für diese Entwicklung geweckt werden. Denn eines ist sicher, früher oder später wird uns diese Technologie prägen wie keine andere. Deshalb ist es gerade heute wichtig, dass die Innovation künstliche Intelligenz zum Gesprächsthema aller wird, sodass die Risiken minimiert und die Chancen maximiert werden. *Max Koschka, J2*

Bienenprojekt

Wir, die Schüler der Klasse 6a, haben uns an einem „Bienenprojekt“ beteiligt. Am Samstag, den 11.05.2019 haben wir uns dafür am Kindlerhof getroffen. In seinem Hofladen hat uns der Landwirt Herr Kindler zuerst etwas über den Hof erzählt und einiges zur Geschichte des Heckengäus, zu Vogelarten und Bienen. Dann hat er uns erklärt, dass wir auf einem eigenen Acker Pflanzen anbauen werden, die die Bienen mögen. Auf einem Traktor durften wir dann gemeinsam zu unserem Acker fahren. Dort hat er uns einen Pflug aus dem Mittelalter gezeigt und wir sollten mit dem Pflug den halben Acker umgraben. Danach hat Herr Kindler die Jungs und die Mädchen getrennt. Die Aufgabe der Jungs war es, mit einer kleinen Maschine, die man mit der Hand bedienen musste, auf einer Hälfte des Ackers Samen auszusäen. Die andere Hälfte des Ackers durften die Mädchen mit Sonnenblumenkernen bestreuen. Die Mädchen waren schneller fertig als die Jungs und durften dann einen weiteren Acker mit den restlichen Samen bestreuen. Wir sind gespannt, wie sich der Acker in ein paar Wochen entwickelt, denn es wurden nicht nur Blühsamen, sondern auch Linsen, Erbsen und schwäbischer Chia ausgesät. *Chantal und Sarah B., 6a*



Frankreich-Austausch 2019

Vom 17. bis zum 22. Februar 2019 besuchten wir im Rahmen des Französisch-Austausches unsere französischen »correspondents« in Mennecy. Mit 26 Schülern, davon vier Achtklässlern der Realschule, der Rest Neuntklässler des Gymnasiums, sowie Frau Schäfer und Herrn Sitzler, machten wir uns am 17. Februar gegen halb acht am Bahnhof Renningen auf, um uns nach einigen unterhaltsamen Stunden, die wir mit friedvollen Kartenspielen im TGV verbrachten, am »Gare de l'Est« in Paris wiederzufinden. Von dort aus schafften wir es nach einigen kleineren Komplikationen unbeschadet zum Bahnhof in Mennecy, wo wir auch schon von unseren Austauschschülern erwartet wurden. Den Abend verbrachten wir anschließend entspannt in unseren Gastfamilien.

Am nächsten Morgen ging es in die Schule, wo wir einige Schulstunden miterleben durften. So erfuhren wir beispielsweise, dass Quader auf Französisch »parallélépipède rectangle« heißt und dass wir die Tatsache, dass es auf unseren Schulklos Klopapier, Seife, Mülleimer und Handtücher gibt, definitiv mehr wertschätzen sollten...

Nach einem mehr oder weniger guten Mittagessen in der Kantine besichtigten wir die aus 500.000 Ziegelsteinen bestehende Kathedrale von Évry und hatten anschließend noch Zeit, im nahegelegenen Einkaufszentrum zu shoppen.

Am dritten Tag hatten wir das Vergnügen, die Stadt der Liebe von oben zu betrachten, indem wir den Triumphbogen erklimmen und der Basilika Sacré-Cœur de Montmartre einen Besuch abstatteten.



Nachdem wir das Volleyballturnier am nächsten Morgen nur knapp gegen die Franzosen verloren, wurden wir im Centre Culturel von Mennecy herzlich mit Essen empfangen. Am freien Nachmittag fuhr ein Großteil von uns mit den Aus-

tauschschülern in die Eishalle zum Schlittschuhlaufen (Bilanz: ein gebrochener Arm).

Schließlich war auch schon der letzte Tag gekommen, den wir wieder in Paris, diesmal im weltbekannten Louvre-Museum verbrachten. Nach einer gemütlichen Pause vor dem Louvre (mit Blick auf den Eiffelturm), bei dem noch schnell einige kostengünstige Souvenirs erworben werden konnten, machten wir uns auch schon wieder auf den Weg nach Mennecy, wo wir uns am Abend noch ein letztes Mal trafen, um zusammen im McDonald's Abend zu essen.



Der Abschied am nächsten Morgen fiel uns allen ziemlich schwer, doch der Ausblick auf den Gegenbesuch der Franzosen im Mai hielt uns bei Laune. Am Nachmittag kamen wir alle heil in Renningen an, wo wir von wartenden Eltern begrüßt wurden.

Zurückblickend lässt sich sagen, dass es eine einmalige Woche war, die uns alle positiv im Gedächtnis bleiben wird: neue Freundschaften wurden geschlossen, Beziehungen sind entstanden und uns allen wurde die französische Kultur ein ganzes Stück weit nähergebracht.

Wir möchten uns alle bedanken, bei unseren Familien für ihre Gastfreundschaft, aber auch bei Frau Schäfer und Herrn Sitzler, die uns souverän durch den Austausch geführt haben. *Merci beaucoup! Klara Krone, 9b*

Assessment-Center-Training

Am 9. April 2019 war die gesamte Kursstufe 1 zum Assessment-Center Training in der Sparkassenfiliale in Böblingen eingeladen. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den zuständigen Mitarbeiter, ergriff unsere Direktorin, Frau Bundschuh, das Wort, um die Bedeutung dieser Veranstaltung noch einmal hervorzuheben. Schließlich hatten wir die einzigartige Möglichkeit, einen Testdurchlauf eines Assessment-Tests zu erproben. Von den hier bereits gesammelten Erfahrungen können wir später bei Bewerbungsverfahren stark profitieren.

In Kleingruppen eingeteilt durchlief jeder einzelne den anspruchsvollen Test und das unter echten Wettbewerbsbedingungen. Am Anfang stand der »Eignungstest« an, in dem unser Allgemeinwissen, Mathematikkenntnisse, Konzentration und Problemlösekompetenz auf dem Prüfstand standen. Zu unserer Erleichterung war jeder in der Lage, den Test adäquat zu meistern. Manch einer träumte wohl schon von seinen traumhaften Ergebnissen im richtigen Eignungstest. Aber noch war das Aufnahmeverfahren nicht beendet.

Nach einer kurzen Vesperpause kamen wir wieder in unseren Kleingruppen zusammen und hatten nun als Aufgabe, aus dem Stegreif einen kurzen Vortrag über die eigene Person vorzubereiten. Dabei war der kreativen Gestaltung der Plakate kaum Grenzen gesetzt und einige Freiwillige stellten sich sogar der Herausforderung, anschließend der gesamten Gruppe die eigenen Stärken, Träume, Ziele und Hobbys vorzustellen. Zusätzlich fertigten während des gesamten Tages unsere Mentoren mit einer Videokamera kurze Aufnahmen von unseren Präsentationen an, sodass später das Auftreten, Körpersprache und Redegewandtheit der Kandidaten rekapituliert werden konnten. Das brachte uns allen hilfreiche Ansatzpunkte für unsere zukünftigen Präsentationen und trug außerdem durch manchen menschlichen Patzer zur allgemeinen Erheiterung bei. Aber dabei blieb es nicht. An die Selbstvorstellung schloss sich eine Gruppendiskussion und Gruppenarbeitsphase an. Natürlich nicht, bevor wir nicht dem hauseigenen Restaurant einen Besuch abstatteten und zu dem Ergebnis kamen, dass die Bezeichnung „Restaurant“ zweifelsohne berechtigt ist. Das Essen war reichlich vorhanden, breit gefächert und äußerst lecker. Gestärkt konnten wir uns nun wieder voll auf die bevorstehende Gruppendiskussion und -arbeit konzentrieren. Beide Male waren die Themen äußerst alltagsnah und spannend gewählt, indem wir beispielsweise in der Rolle von Gemeinderäten verschiedene Aufgaben an Gemeindemitglieder delegieren sollten und dabei auch ihre persönlichen Stärken und Schwächen im Blick behalten mussten. So verflieg die Zeit rasend schnell. Und ehe wir uns versahen, war der Tag auch wieder zu Ende. Trotzdem konnten wir alle wertvolle Erfahrungen mitnehmen und sowohl kulinarisch als auch intellektuell vom Assessment-Center-Training profitieren. Das für manche bevorstehende AC sollte wohl deshalb kein Problem sein. *Simon*

Keilbach, KS1



Bach- und Flurputzete

Am Samstag, den 16.03.2019, fand die diesjährige Bach- und Flurputzete der Stadt Renningen statt. Auch unser Gymnasium war mit mehreren Schülern, deren Eltern und Frau Franke vertreten. Hochmotiviert trafen sich alle um 8:30 Uhr am Renninger Bauhof, um danach, mit Müllbeuteln und Greifzangen ausgestattet, den Rankbach vom Müll zu befreien. Wie immer gab es danach für die Helfer kostenlos Leberkäsewecke und Getränke. Auch dieses Mal hat es wieder sehr viel Spaß gemacht!

P. S.: Neue Helfer werden auch nächstes Jahr gerne gesehen!

Benjamin, Colin, Guili, 9c



Italienaustausch mit Udine, Klasse 10

Am Freitag, dem 29. März 2019, begann unsere Reise nach Italien. Wir (neun Mädchen der Klassenstufe 10) fuhren morgens mit unseren Lehrerinnen Frau Liebhart und Frau Demel von Renningen nach Stuttgart und nahmen am Hauptbahnhof den Zug nach Villach. Die Fahrt dauerte etwa 6-7 Stunden. In Villach stiegen wir in einen Bus und fuhren nochmals eineinhalb Stunden bis nach Udine. Um 20.30 Uhr kamen wir letztendlich am Bahnhof von Udine an und wurden herzlich von unseren Gastfamilien begrüßt. Am nächsten Morgen begleiteten wir unsere Austauschpartner in die Schule – an unserer Partnerschule, dem Liceo Uccellis, gibt es auch am Samstagvormittag Unterricht – und konnten in kleinen Gruppen am Unterricht verschiedener Klassen teilnehmen. Nach der Schule hatten wir Freizeit, die wir nutzten, um mit unseren Partnern essen zu gehen und Udine zu erkunden. Der Sonntag war der Tag in den Familien. Das Wetter war sehr schön und somit passend, um an den Strand zu fahren. Die meisten von uns trafen sich in Lignano, wo wir alle zusammen etwas essen gingen, Muscheln sammelten, Bilder machten und gegen Nachmittag noch ein Eis aßen. Am Montag waren wir morgens wieder in der Schule. Unsere italienischen Austauschpartner zeigten uns Präsentationen über die Orte, die wir in den nächsten Tagen besichtigen sollten. Anschließend gab es ein gemeinsames Essen in der Mensa. Am Nachmittag führten uns vier italienische Austauschschüler durch die Altstadt von Udine, wo wir beispielsweise das Castello von Udine, die Piazza Libertà mit dem Rathaus und die Piazza San Giacomo sahen. Am Dienstag trafen wir uns morgens am Bahnhof und fuhren in ca. zwei Stunden mit dem Zug nach Venedig. Dort besichtigten wir u.a. das Jüdische Viertel, den Markusplatz mit der Basilica di San Marco und die Seufzerbrücke. Den Canal Grande überquerten wir sogar mit einer Gondel. Die Fahrt war zwar ziemlich kurz, machte aber viel Spaß. Ein besonderes Erlebnis war auch die Aussichtsplattform auf dem Palazzo „Fondaco dei Tedeschi“, von wo aus man eine wunderschöne Aussicht auf ganz Venedig hat. Gegen Nachmittag hatten wir dann noch etwas Zeit zur freien Verfügung und um 16 Uhr ging es wieder mit dem Zug zurück nach Udine. Am Mittwoch, den 3. April 2019, stand schon der Ausflug nach Triest auf dem Programm. Wir wurden von ei-

ner Lehrerin unserer Partnerschule durch Triest geführt, beginnend mit dem alten römischen Stadtteil San Giusto über den Borgo Teresiano bis zum Mittelpunkt der Stadt, der Piazza dell'Unità d'Italia. Am Nachmittag besichtigten wir noch das sehr schöne Schloss Miramare, welches auf einem Felsen über dem Meer liegt und einen weiten Blick über die Adria und die Bucht von Triest bietet.



Am nächsten Tag waren wir zuerst in der Schule und machten am späten Vormittag einen kurzen Ausflug nach Cividale, einer kleinen Stadt etwa 30 km von Udine entfernt. Dort sahen wir uns beispielsweise einen Tempel der Langobarden, ein Museum und die „Teufelsbrücke“ an. Nach unserer Rückkehr nach Udine nutzten einige die letzten freien Stunden um zu shoppen oder ins Kino zu gehen. Am Abend hieß es dann packen, da wir am nächsten Morgen unsere Heimreise antreten mussten. Am Freitag, den 5. April, trafen wir uns schon morgens um 6.45 Uhr am Bahnhof, wo wir uns von unseren Partnern und Gasteltern verabschiedeten. Der Abschied fiel uns allen nicht leicht. Über Villach und Stuttgart kamen wir schließlich gegen 17 Uhr am Bahnhof in Renningen an. Durch den Austausch haben wir viel gelernt, tolle Erlebnisse gehabt und haben deutliche Unterschiede zwischen dem Leben in Deutschland und dem Leben in Italien gesehen. Es war eine schöne Zeit und wir würden diesen Austausch sofort wieder machen. Einen großen Dank auch an unsere beiden Lehrerinnen, Frau Liebhart und Frau Demel, die uns den Austausch erst ermöglicht haben. *Aleyna Baltaci, 10c*



Bericht zum Lehrerlauf

Am 8. Mai fanden sich 20 sportbegeisterte Kolleginnen und Kollegen zum Firmenlauf in die Waldau nach Stuttgart ein. Damit nahm das Gymnasium Renningen als einzige Schule an der Veranstaltung teil. Trotz des beständigen Dauerregens gelang es allen Beteiligten die Strecke zu bewältigen. Für alle Läufer war es eine tolle Möglichkeit sich auch außerhalb des Schulalltags gemeinsam zu motivieren und die Schule zu repräsentieren. Wir freuen uns jetzt schon auf den Firmenlauf nächstes Jahr bei hoffentlich besserem Wetter ☺ *Ren+Pre*



Mangos für Burkina – Bildung für alle Eine Aktion für Bildung im Grundschulbereich

Am Freitag, den 10.05.19, hat sich das Gymnasium Renningen an der 30. Mangoaktion des evangelischen Kirchenbezirks Böblingen beteiligt.

Schnell waren die 150 köstlich duftenden Mangos in der ersten Pause an Eltern, SchülerInnen und Kolleginnen verkauft, da wir dieses Jahr weniger Mangos als bestellt bekommen haben.

Insgesamt wurden 86.000 Mangos in Eine-Welt-Läden, Kirchencafés, Schulen und weiteren Verkaufsstellen abgesetzt, die nach Abzug der Logistikkosten einen Erlös von ca. 145.000 Euro erbringen.

Dadurch ist der Betrieb von zwölf kirchlichen Grundschulen mit 3616 Kindern in Burkina Faso für ein weiteres Jahr gesichert. Dies bedeutet, dass in den zwölf Schulküchen 480 000 Essensportionen – meist Reis oder Bohnen mit Öl und Gewürzen – ausgegeben werden und eigene Schulbrunnen die Kinder mit sauberem Trinkwasser versorgen können. Oft müssen die Kinder nämlich lange Schulwege von bis zu 10 km zu Fuß zurücklegen und ohne Essen lernt es sich nicht so gut.

Zusätzlich werden von dem Geld 68 Lehrergehälter bezahlt, da der Staat sich 1988 komplett aus der Finanzierung der Privatschulen zurückgezogen hat.



Nicht zuletzt wird den Produzenten, den Kleinbauern, ein fairer Preis für ihre Ware bezahlt. Auch wenn diese Aktion nicht direkt unserer Partnerschule zugute kam, trägt sie dazu bei, dass möglichst viele Kinder in Burkina Faso eine Grundschulbildung erhalten können und so die Analphabetenrate von ca. 77 % in diesem westafrikanischen Land gesenkt werden kann. Vielleicht hat der ein oder andere Schüler auch Lust bekommen, mehr über Land und Leute zu erfahren und in unserer Afrika-AG Kontakte zu Schülern und Schülerinnen unserer Partnerschule, dem Lycée Nelson Mandela in Ouagadougou, zu knüpfen. *Dem*

Exkursion nach Wien

Vom 1. bis 4. Mai unternahm der 4-stündige Musikkurs J1 eine Studienfahrt nach Wien. Aus den vielfältigen Möglichkeiten, die diese Stadt bietet, hatten die Begleitlehrerinnen Frau Heisenberg und Frau Hable ein bunt gemischtes Kulturprogramm zusammengestellt, das Musik- und Kunstgeschichte, Theater, Oper, Konzert, Klavierbau und vieles mehr umfasste. Trotz des straffen Programms waren die 12 Musiker/-innen immer hochmotiviert und die Stimmung war so gut wie das Wetter. Auf dem Bild sieht man die Gruppe vor der Gloriette im Park von Schönbrunn. *Hab*



Schulsozialarbeit



Hallo zusammen, da die Schulsozialarbeit nun wieder vollständig ist, möchten wir uns gemeinsam als neues Team gerne vorstellen.

Wir, das sind Verena Preuß – die ja vermutlich schon alle kennen – und seit Mai 2019 nun auch Laura Freckmann. Verena ist für die weiterführenden Schulen, also für Sie und euch zuständig. Laura deckt die Grundschule ab, aber sie unterstützt Verena auch im Bereich weiterführende Schulen. Die Schulsozialarbeit ist ein Angebot auf freiwilliger Basis und findet unter Schweigepflicht statt. Egal, ob es sich um ernsthafte Themen handelt oder einfach nur quatschen – wir haben immer ein offenes Ohr. Unser Büro befindet sich im Neubau/Musikschule und unsere Kontaktdaten lauten wie folgt:

Verena Preuß: preuss@vfj-bb.de; 0163 83 83 928
Laura Freckmann: freckmann@vfj-bb.de; 0163 89 89 036
Vielleicht bis bald 😊

Kunstaussstellung

Mit einer selbst gestalteten und organisierten Abschlussausstellung verabschiedet sich unser 4-stündiger Kunstkurs. Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Renningen und des Johannes-Kepler-Gymnasiums Weil der Stadt zeigen Grafiken, Malereien, Fotografien und Architekturmodelle, die in den letzten beiden Schuljahren entstanden sind, und hoffen auf reges Interesse von Eltern, Mitschülern und Lehrern. Am 3.6. 2019, um 18 Uhr, begrüßen wir alle Besucher und stoßen zur Feier des Tages mit einem Glas Sekt an. *Ver*

Terminvorschau

- Do 23.05 - Mi 29.05.19.** Besuch aus Mennecy (Frankreichaustausch)
- Do 23.05.19** Wettbewerb Explore Science, Mannheim
- Sa 25.05.19** DELF-Prüfung
- Di 28.05.19** Kommunikationsprüfung Italienisch
- Di 28.05. - Do 06.06.19** Ausstellung des Kunstkurses (Abi 19) im Foyer
- Fr 31.05.19** Beweglicher Ferientag
- Mo 03.06.19** Sitzung der Schulkonferenz
- Mo 03.06.- Di 04.06.19** Fachpraktische Abituprüfung Sport
- Mi 05.06.19** Exkursion zum Archäologischen Park Kempten, Fachbereich Latein
- Do 06.06.19** Infoabend Auslandsaufenthalte während und nach der Schulzeit
- Mo 10.06.- Fr 21.06.19** Pfingstferien
- Mo 24.06.19** Eröffnung der Ergebnisse der schriftlichen Abiturprüfung
- Di 25.06.19** Meldung zusätzlicher mündlicher Abiturprüfungen
- Mi 26.06.19** Werksführung bei "exyte",
- Do 27.06.19** Abschlussveranstaltung Girl's Day Academy
- Mo 01.07. - Di 02.07.19** Mündliche Abiturprüfungen
- Fr 05.07.19** Benefizkonzert der Big Band und des Eltern-Lehrer-Chors
- Mo 08.07.19** Abiturfeier in der Stegwiesenhalle
- Di 09.07.19** Hochschulen im Wandel, 10. Klassen
- Fr 12.07.19** Pädagogischer Tag - Für Schülerinnen und Schüler unterrichtsfrei
- Sa 13.07.19** Verschenkbörse